

Erläuterungen zur mittelfristigen Planung 2017-2021

Gemäß § 12 der Betriebssatzung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ist zusammen mit dem Wirtschaftsplan eine 5-jährige Ergebnis- und Finanzplanung vorzulegen.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass in der Veranstaltungsbranche eine detaillierte Planung über einen mittelfristigen Zeitraum mit großen Unsicherheiten behaftet ist, so dass die vorliegenden Zahlen nicht unerheblichen Schwankungen unterliegen können.

Die mittelfristige Planung basiert unter Berücksichtigung moderater Kostenzuwächse weitestgehend auf den Ansätzen für das Wirtschaftsjahr 2018. Den städtischen Betriebskostenzuschuss 2019 für die KölnMusik GmbH hat der Rat der Stadt Köln in seiner Sitzung am 04.04.2017 (Vorlage Nr. 4010/2016) auf 5.283.900 Euro festgelegt. Da die Zuschüsse an die KölnMusik GmbH – bis auf 2018 - bisher alljährlich eine 2%ige Steigerung aufwiesen, sieht die Mittelfristplanung für das Jahr 2020 daher vorläufig einen Zuschuss in Höhe von 5.389.600 Euro vor. Dem Rat wird unter Vorlagen-Nr. 3853/2017 in gleicher Sitzung eine entsprechende Ratsvorlage zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Ergebnisübernahme der KölnKongress GmbH orientiert sich an der als Anlage 5 beigefügten Mittelfristplanung der Gesellschaft.

Hinsichtlich der mittelfristigen Vermögensplanung beschränken sich die veranschlagten Maßnahmen angesichts des erst in 2014 abgeschlossenen Großprojektes Flora und der strukturell bedingten dauerdefizitären Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung weiterhin auf unabwendbare Investitionen in den anderen Betriebsteilen. Veranschlagt sind ausschließlich dringend erforderliche Sanierungsmaßnahmen, wie z.B. die Erneuerung der Beleuchtung der Konzertsaaldecke in der Philharmonie (600.000 €) und Teile der Außenverglasung des Gürzenich (150.000 €). Ferner sind in 2019 weitere 400.000 Euro für die Ertüchtigung der Open-Air-Bühne im Tanzbrunnen vorgesehen. Darüber hinaus ist in Zusammenarbeit mit der KölnKongress GmbH eine umfangreiche Neustrukturierung der Containerlandschaft am Tanzbrunnen geplant. Hierfür wurden vorsorglich in 2019 300.000 € und in den Jahren 2020 und 2021 jeweils 2.000.000 Euro p.a. angesetzt.